



# GEMEINDEZEITUNG

## Information des Bürgermeisters

### Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer  
Unterweissbach 36  
5093 Weissbach bei Lofer  
Email: [gemeinde@weissbach.at](mailto:gemeinde@weissbach.at)  
Web: [www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)



**Jubiläumsfeier 20 Jahre Trachtenfrauen Weissbach vom 29. Oktober**

*(Foto: Felix Christoph Hohenwarter)*

**Ausgabe Nr.: 7**

November / Dezember 2011



[www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)

### aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Seniorenausflug
- Information des Passantes
- Jahres-Parkkarte Waltlmühlsäge
- Neue Einsatzkleidung für Bergrettung
- Schenk- und Tauschbörse
- Information des Sportvereines
- Anklöckeln TMK
- Information zum Meldewesen
- Ausflug nach Belgien
- Kinderbetreuungskosten
- Information der Zemka
- Kriminalpolizeiliche Tipps
- Neues von e5
- Klotzenbrotwatten
- Information des Hilfswerkes



**Liebe Weißbacherinnen,  
Liebe Weißbacher!**

Diesen Sommer haben wir die Stelle des Gemeindevorstandes neu ausgeschrieben. Dies war notwendig, da Gemeindevorstand Peter Hohenwarter (Gschoß) nächstes Jahr mit Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Die interne Diskussion über die Nachbesetzung der Stelle läuft allerdings schon viel länger. So haben wir uns erkundigt, wie Gemeinden mit ähnlichen Strukturen wie Weißbach dies handhaben. Aus den unterschiedlichsten Erfahrungswerten kamen verschiedene Vorschläge hervor, welche intensiv diskutiert wurden. Eine mögliche Variante, die unter anderem die Gemeinde Gaissau/Krispl praktiziert, wäre keinen eigenen Gemeindevorstand anzustellen, sondern die Leistungen für die Gemeinde zuzukaufen. Ungefähr so wie wir es schon seit vielen Jahren bei der Schneeräumung praktizieren (Maschinenring, Landwirt). Auch wurden im Vorfeld Gespräche mit eventuell in Frage kommenden Bauern geführt, ob für sie eine Lösung in dieser Form vorstellbar wäre.

Die Vorteile dieser Lösung wären, dass man weder Urlaubs- noch Krankenstandstage hätte und nur genau definierte Leistungen ankauft.

Der große Nachteil dieser Lösung ist jedoch, dass kein Arbeiter stets zur Verfügung steht, aber auch Leistungen für Vereine und ähnlichen Organisationen immer einen Diskussionspunkt darstellen. Darum haben wir uns gegen diese Variante entschlossen und die Stelle des Gemeindevorstandes als Ganztagsstelle oder zwei Halbtagsstellen ausgeschrieben. Erfreulicherweise haben sich für die Ganztagesstelle vier hervorragend dafür geeignete Kandidaten beworben. Für die Variante der Halbtagesstelle haben sich zwei Bewerber beworben, welche die Entscheidung für den Gemeindevorstand nicht leichter machte. Jeder der Bewerber hat bei einem Gespräch mit dem Gemeindevorstand seine Vorstellungen für die künftige Tätigkeit präsentiert.

Nach langer intensiver Diskussion hat sich der Gemeindevorstand mehrheitlich dafür entschieden, künftig zwei Halbtagskräfte einzustellen. Für diese haben sich Sepp Haitzmann (Hoisnbauer) und Peter Hagn (Christandlbauer) beworben.

Der Vorteil für die Gemeinde liegt darin, dass das Problem der vielen Tätigkeiten, die alleine sehr schwer und umständlich zu bewältigen sind, beseitigt werden kann. Urlaubs- und Krankheitsbedingt würde ebenso immer ein Arbeiter zur Verfügung stehen. Natürlich ist uns auch bewusst, dass diese Variante auch Risiken in sich birgt.

Nichts desto trotz sind wir von der Bevölkerung gewählt, um Entscheidungen zu treffen. Von Anfang an war mir klar, dass die getroffene Entscheidung viele Diskussionen und Emotionen auslösen wird. Mir war aber auch bewusst, dass jene Bewerber, die nicht berücksichtigt werden, sehr enttäuscht sein werden.

Ich kann nur versichern, dass die Entscheidung weder aufgrund mangelnder fachlicher Kompetenz noch der Persönlichkeit der Bewerber gefallen ist, sondern ausschließlich der unserer Meinung nach besten Lösung für die Gemeinde der Vorzug gegeben wurde.

Die neuen Gemeindevorstande Sepp Haitzmann und Peter Hagn werden mit 1. April 2012 ihren Dienst bei der Gemeinde antreten. So besteht die Möglichkeit noch einige Monate gemeinsam mit Peter Hohenwarter zu arbeiten. Ich freue mich jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit und bin davon überzeugt, dass die gewohnte Qualität auch in Zukunft gewährleistet sein wird.

**Euer Bürgermeister**

**Josef Michael Hohenwarter**

**Email: [buergermeister@weissbach.at](mailto:buergermeister@weissbach.at)**

**Tel.: 0664 45 55 441**

*spruch des  
monats*

**Die Tugend wäre eine recht  
Einfache Sache, wenn man sie  
Nicht dauernd üben müsste**  
(Susan Howard)



### Abschlusskonferenz Econnect

Ganz nach dem Motto „Wir sind Pilotregion und darauf sind wir stolz“ fand vom 26.-28. September 2011 im Nationalpark Berchtesgaden für rund 80 Wissenschaftler und Forscher aus allen Alpenländern die Abschlusskonferenz des Projektes ECONNECT statt. 16 Partner aus dem gesamten Alpenraum haben drei Jahre lang gemeinsam daran gearbeitet, die Landschaft in den Alpen wieder durchlässiger für verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu gestalten. Weißbach bildet gemeinsam mit den Berchtesgadener Nachbarn eine von sieben Pilotregionen, die im März 2011 im Rahmen der Alpenkonvention ausgezeichnet wurden.

### Schul Ausflug in den Naturpark Riedingtal am 18.10.2011



Im Rahmen unseres Schulprojektes zur Vielfalt des Waldes war der krönende Abschluss der heurigen Aktivitäten ein lustiger und erlebnisreicher Ausflug der dritten und vierten Klasse Volksschule Weißbach in den Naturpark Riedingtal. In Zukunft soll der Austausch der beiden Schulen in den Naturparkgemeinden regelmäßig gepflegt werden. Nach einer Begrüßungsrunde in der Naturparkschule Zederhaus erlebten wir mit viel Spaß eine Waldrätselrallye, einen Besuch des Heimatmuseums und eine kleine naturkundliche Wanderung rund um das Naturparkhaus.

### Adventausklang rund um die Wintersonnenwende und Winterprogramm 2011/12

Das umfangreiche Winterprogramm beginnt mit dem **Adventausklang rund um die Wintersonnenwende mit Fackelspaziergang und vorweihnachtlichen Stationen am Sonntag, den 18. Dezember – ich lade euch alle herzlich dazu ein.** Das ausführliche Winterprogramm mit regelmäßigen Veranstaltungen wie Schneeschuhwandern, naturkundlichem Winterspaziergang, Eisstockschießen oder der Naturpark Werkstatt mit Filzen oder Brotbacken ist in Kürze im Naturparkbüro zu bekommen und ich freue mich, wenn ihr es an eure Gäste weitergebt bzw. selbst einmal bei einer Veranstaltung dabei seid.

### Naturparkprodukte – nette Geschenkideen aus der Region

Die zahlreichen Naturparkprodukte aus Kräutern, gefilterter Schafwolle, Strickwaren, hochwertigen Pflanzenölseifen, Badesalzen oder der Kallbrunner Almkäse finden bereits großen Anklang und werden gerne als Mitbringsel mitgenommen. Gerade für die Weihnachtszeit gibt es im Naturparkbüro eine Reihe netter Kleinigkeiten zum Verschenken. In der Vorweihnachtszeit gibt es bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Bücherei und der Pfarre folgende Möglichkeiten, Naturparkprodukte in netter Atmosphäre zu gustieren oder gleich als Weihnachtsgeschenk zu erwerben:

- Freitag, den **2. 12. 2011**, 19.30 Uhr im Florianisaal **Weißbacher Lebensspuren und Adventeinklang mit Produktmarkt sowie „Geistigem“** in Form einer Verkostung von Naturparkschnäpsen und -likören aus verschiedenen Naturparks
- Donnerstag, den **8. 12. 2011** am Nachmittag **Adventmarkt** gemeinsam mit der Pfarre Weißbach im Anschluss an die Heilige Messe
- Auch beim **Advent in Maria Kirchentäl** am **10. und 11. Dezember 2011** wird der Naturpark Weißbach mit einem Produktstand dabei sein.

### Jahreshauptversammlung – alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder eine Jahreshauptversammlung des Naturparkvereines am Donnerstag, den **1. 12. 2011** um 19.00 Uhr im Florianisaal statt. Nach den üblichen Tagesordnungspunkten gibt es eine Fotovorführung als Streifzug durch den Naturpark sowie geselliges Beisammensein mit einer Naturparkjause. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Wie immer bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden der einzelnen Naturparkaktionen der letzten Monate und ich freue mich über Jede/-n, der für Anregungen oder Fragen im Naturparkbüro vorbeischaute.

## Seniorenausflug

Am 17. Oktober fuhren wir nach Kaprun, um das neu gestaltete Kaprunmuseum im alten Steinerbauernhaus am Kirchbichl zu besichtigen. Im kleinen aber feinen Museum gibt es Ausstellungen zur Urgeschichte, touristischen Entwicklung, Kraftwerksbau und eine Sonderausstellung über die heimische Tracht. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Hotel Orgler kehrten wir nach Weißbach zurück und beschlossen den Seniorenausflug mit einer Jause im Gasthof Lohfeyer.



## Information des Passantes

Ab Juni 2012 verlieren die „**Kindermiteintragungen**“ in den Reisepässen der Eltern ihre Gültigkeit und jede Person muss einen eigenen Reisepass oder Personalausweis besitzen. Der erste Reisepass für Kinder bis 2 Jahre ist kostenlos (auch die dafür notwendigen Dokumente) und 2 Jahre gültig. Für Kinder von 2 bis 12 Jahren kostet der Personalausweis € 26,30 und der Reisepass € 30,- beide sind 5 Jahre gültig. Für Personen über 12 Jahre sind die Reisedokumente 10 Jahre gültig, es gibt für Jugendliche bis zum 16. Geburtstag einen Personalausweis für € 26,30 - ab dem 16. Geburtstag kostet der Personalausweis € 61,50. Der Reisepass kostet ab dem 12. Geburtstag € 75,90.

### **Jahres-Parkkarte Waltmühlsäge**

Ab Dezember 2011 gibt es eine Jahres-Parkkarte für den Parkplatz Waltmühlsäge.  
Parkgebühr/Tag Euro 2,00  
Jahres-Parkgebühr Euro 20,00  
Die Parkkarte für 2012 kann ab Dezember 2011 gelöst werden und gilt bis Ende 2012.

## Neue Einsatzkleidung für Bergrettung Lofer

Genau 42 engagierte Einsatzkräfte hat die Bergrettung Lofer. Alle bekamen sie nun eine neue Einsatzkleidung (Selbstbehalt 100 Euro). Diese sponserten die Firmen Holzbau Meiberger, Lofer; Bauunternehmung Schmuck, Weißbach; Entsorgung Rier, Lofer. Außerdem unterstützten den Ankauf die Gemeinden Lofer, St. Martin und Weißbach sowie die Firmen Laimer-Malerei, Lofer; Schmuck Erdbewegung St. Martin; Landmaschinen Hohenwarter, Lofer und Energietechnik Lofer.



v.li. Sponsor Walter Meiberger (Holzbau Meiberger Lofer), Bergrettungs-Ortsstellenleiter Josef Gasteiger, Sponsor Mario Hölzl (Bauunternehmung Schmuck, Weißbach), Ortsstellenleiter-Stv. Rudolf Millinger, Sponsor Christian Rier (Entsorgung Rier, Lofer), Kassier Alfred Pföss, Ausbildungsl. Stefan Biechl; Bericht:Christine Schweinöster

## Schenk- und Tauschbörse

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken die zum Gelingen der doch recht kurzfristig organisierten ersten Weißbacher Schenk- und Tauschbörse am 13. und 14. Oktober beigetragen haben.

Herzlichen Dank für die vielen abgegebenen Sachen und auch ein Dankeschön an Maria Auer für die Geldspende. Es konnten sich einige weißbacher Eltern nützliches für ihre Kinder finden.

Anfang November wurden 7 Kartons mit Kinderkleidung, Spielsachen, Winterjacken und Schuhen bei der Sammelstelle in Leogang abgegeben. Diese werden nach Albanien oder Rumänien transportiert um dort Kindern hoffentlich Freude zu bereiten.

Die Tauschbörse soll auch im Herbst 2012 wieder durchgeführt werden. Auch wenn in Weißbach der Tausch von gut erhaltenen Kinderartikeln noch sehr gut funktioniert, kann eventuell doch eine zusätzliche Plattform geboten und mit den nicht mehr benötigten Dingen auch noch Gutes getan werden.

**Martina Haitzmann und Astrid Hohenwarter**

## Informationen des Sportvereines

### Skitraining für Kinder und Jugendliche

Auch heuer starten wir wieder ein Skitraining für unsere Kinder und Jugendlichen!



Wir werden **7 mal** trainieren und fahren um 9.29 Uhr mit dem Schibus nach Lofer, Rückfahrt um 16.00 Uhr.

**Aus organisatorischen Gründen bitte bis**

**Freitag, 9. Dezember 2011**

**beim Gemeindeamt anmelden!!!**

***Kosten € 50,00***

***Für Saisonkartenbesitzer € 20,00***

Wenn Kinder an einem Termin nicht kommen können, bitte bis Samstag um 10 Uhr vormittags Hansi Aberger (Tel. 0664/36 87 922) oder Alois Weißbacher Tel. 0650/50 93 333 Bescheid geben, damit nicht umsonst Karten bei der Bergbahn Lofer angekauft werden.

***Voraussetzung: kein Anfänger!!!***

Die genauen Termine für das Skitraining	
Sa 17.12.2011	Di 27.12.2011
Sa 07.01.2012	Sa 21.01.2012
Sa 28.01.2012	Sa 04.02.2012
Sa 11.02.2012	

### Langlaufkurs

In den Weihnachtsferien wird auch an zwei Terminen auf der Loipe Oberweißbach ein Langlaufkurs (Skating) für Kinder und Erwachsene angeboten, ein dritter Termin auf der Flutlichtloipe in St. Martin wird noch geplant.

Termine: Montag, 26. Dezember 2011  
Freitag, 6. Jänner 2012

Zeit: 10.00 Uhr

Kosten: Euro 15,--/Person

Mindestteilnehmerzahl 5 Personen

Anmeldung für den Langlaufkurs am Gemeindeamt bis Freitag, 16. Dezember

## Information zum Meldewesen

Da viele Einzelheiten des Meldegesetzes nicht bekannt sein dürften, geben wir einen kurzen Überblick:

Wer in einem Haus Unterkunft nimmt, ist **innerhalb von 3 Tagen** bei der Meldebehörde anzumelden. Dies betrifft auch Umzüge innerhalb von Weißbach. Nicht zu melden sind Personen, denen nicht länger als 3 Tage Unterkunft gewährt wird oder Personen, die schon anderswo gemeldet sind und nicht länger als 2 Monate unentgeltlich Unterkunft nehmen.

In Österreich unterscheidet man zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz. Der Hauptwohnsitz ist der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen eines Menschen, man kann auf der ganzen Welt nur einen Hauptwohnsitz haben. An den Hauptwohnsitz gebunden sind die Anmeldung von KFZ-Zulassung und Fahrzeugversicherung, waffenrechtliche Urkunden und Jagdkarte, die Ausübung des Wahlrechtes, die Zuständigkeit von Behörden und Gerichten, Schul- und Kindergartensprengel, Wohnbauförderung und Sozialhilfe.

Wer seine Unterkunft aufgibt ist ebenfalls innerhalb von 3 Tagen bei der Meldebehörde abzumelden. Die Abmeldung kann bei einem Wohnsitzwechsel innerhalb Österreichs bei der Anmeldung am neuen Wohnort erfolgen. An- und Abmeldungen können nicht zurückdatiert werden.

**Beherbergungsbetriebe** haben ihre Gäste **innerhalb 24 Stunden** an- bzw. abzumelden. Beträgt die Unterkunftsduer in einem Beherbergungsbetrieb mehr als 2 Monate, so ist der Unterkunftsnehmer bei der Meldebehörde anzumelden.

EWR- (EU und Island, Liechtenstein und Norwegen) und Schweizer BürgerInnen, die länger als 3 Monate in Österreich gemeldet sind, müssen innerhalb von 3 Monaten eine Anmeldebescheinigung bei der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft beantragen. Informationen dazu erteilt die Niederlassungs- und Aufenthaltsbehörde der BH Zell am See, Tel. 06542/760-6791.

## Ausflug nach Antwerpen/Belgien

Die Gemeinde plant gemeinsam mit der Musikkapelle von 20. bis 22. April 2012 einen Ausflug nach Antwerpen – Belgien. Voraussichtlich werden wir am Donnerstagabend von Weißbach wegfahren, sodass wir am Freitagmorgen in Antwerpen ankommen. Die Fahrt erfolgt mit modernen Fernreisebussen, die Fahrzeit beträgt ca. 10 Stunden.

Nach einem Frühstück in Antwerpen planen wir eine Stadtbesichtigung. Am Samstag ist eine Hafentour vorgesehen, am Abend wird die Musikkapelle ein Konzert spielen. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag nach dem Frühstück.

Unsere belgischen Freunde kommen ja schon seit vielen Jahren nach Weißbach. Auch mit dem Kirchenchor waren sie schon einige Male bei uns, daher wäre es schön, wenn zum Gegenbesuch viele mitfahren würden. Der genaue Preis kann erst festgelegt werden, wenn wir wissen wie viele Personen mitfahren, er wird voraussichtlich zwischen € 170,-- und € 200,-- liegen.

**Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis Mitte Dezember am Gemeindeamt.**

## **Kinderbetreuungskosten von der Steuer absetzbar**

Ab dem Steuerausgleich 2009 können Kosten für die Kinderbetreuung bis zu € 2.300,- pro Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden, wenn

- das Kind unter 10 Jahre alt ist
- Sie für mehr als 6 Monate im Jahr Familienbeihilfe bezogen haben
- Die Betreuung in einer öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung, bei Tageseltern oder durch eine "Pädagogisch qualifizierte Person" erfolgt ist.

Leider kennen viele Familien diese Möglichkeit noch nicht, sich bares Geld vom Finanzministerium zurück zu holen – von budgetierten 167 Millionen Euro pro Jahr haben sich die Familien nur 37 Millionen "abgeholt", der Rest blieb liegen!

Seit Sommer gibt es außerdem einen rückwirkenden Erlass des Finanzministeriums (gültig ab 1.1.2011), der die Geltendmachung dieser Ansprüche erleichtert: waren bisher nur die reinen Betreuungskosten absetzbar, so gilt das in Zukunft auch für Essen und Bastelbeiträge. Für Ferienlager können sämtliche Kosten (z. B. auch für Verpflegung, Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten mit dem Bus von und zum Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

### Weitere Infos:

Forum Familie Pinzgau  
Elternservice des Landes  
Christine Schläffer  
Tel. 0664-82 84 179  
e-mail: [forumfamilie-  
pinzgau@salzburg.gv.at](mailto:forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at)



## **Information der Zemka**

### **ABFALLABFUHRVERORDNUNG**

Zahlreichen Bürger/Innen ist nicht bekannt, dass alle abfallrelevanten Vorgänge in einer Kommune wie z.B. Abfalltrennung, Abfallsammlung, Abfallbehälter sowie deren Benützung, Situierung, Bereitstellung, Reinigung etc., Sammelstellen- und Recyclinghofanlieferungen, Abfuhrpläne, Abfallwirtschaftsgebühren, Ablagerungs- und Verbrennungsverbote, Strafraumen u.a.m. strengen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

**Jede Gemeinde hat eine Abfallabfuhrverordnung, welche von der jeweiligen Gemeindevertretung beschlossen wurde und rechtskräftig ist.**

## **Novellierung 2012**

Die ZEMKA Abfall- und Umweltberatung hat im Herbst 2011 eine möglichst einheitliche Muster-Abfall-Abfuhrverordnung (auf Basis des Amtes der Salzburger Landesregierung 2010) erarbeitet. Sie umfasst 27 § und 5 Anhänge. Diese wurden mit der Projektgruppe (9 Pinzgauer Gemeinden) akkordiert. In Folge ergeht diese Fassung an alle 28 Pinzgauer Gemeinden zur Anpassung der gemeinde-spezifischen Gegebenheiten.

**Im Laufe des nächsten Jahres sollen dann die neuen Abfall-Abfuhr-Verordnungen in Kraft treten.**

Für die Gemeinde besteht eine zeitlich begrenzte Aushangpflicht. Manche Kommunen werden die neue Abfallabfuhrverordnung nach Inkrafttreten im Internet online stellen.

Freundliche Grüße

**Anton Kubalek**

ZEMKA Abfall- und Umweltberatung

## **Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher**

Ende Oktober geht die Sommerzeit zu Ende, aber auch unabhängig davon wird es entsprechend der Jahreszeit täglich früher dunkel. Dies wiederum nehmen alljährlich und geradezu in dieser Jahreszeit vermehrt Kriminelle zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser, Villen und auch in Wohnungen einzudringen.

**Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:**

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.
- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (insbesondere bei längerer Abwesenheit) und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.

- Lassen Sie keine größeren Geldbeträge im Wohnbereich liegen oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.
- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.
- Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die **Notrufnummer 133**.

Die besonders geschulten Beamten des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes stehen Ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Wissen schützt. Weil wir wollen, dass Sie sicher leben:

**Landespolizeikommando Salzburg**  
**"Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst"**

Rupert Huttegger, CI ; Alois Reichl, AI  
 Alpenstraße 90, 5020 Salzburg  
 Tel.: +43 (0)59133/ 50 – 3333 oder: + 43 (0)664/ 32 30 505

E-Mail: [rupert.huttegger@polizei.gv.at](mailto:rupert.huttegger@polizei.gv.at) oder:  
[alois.reichl@polizei.gv.at](mailto:alois.reichl@polizei.gv.at)

**Neues von e5**

Weißbach ist von Anfang an als e5-Gemeinde in Salzburg mit dabei. Das e5-Programm unterstützt und begleitet energieeffiziente Gemeindeentwicklung.



Die teilnehmenden Gemeinden werden gemessen an ihren Aktivitäten in Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz mit ein bis maximal fünf „e“ ausgezeichnet. Für uns gibt es heuer Grund zu feiern!

Die Gemeinde **Weißbach wurde mit dem vierten „e“ ausgezeichnet** und ist somit im Salzburger e5-Vergleich die zweitbeste energieeffiziente Gemeinde nach St. Johann im Pongau (fünf „e“). Weißbach hat es in den letzten vier Jahren geschafft, ein Naturpark-Zentrum aufzubauen und eine Biomasse-Nahwärme zu initiieren, wodurch nun rund 90 % des Wärmebedarfs im Gemeindegebiet mittels Biomasse gedeckt werden. Weiters ist die Gemeinde der Ökostrombörse Salzburg beigetreten und hat bereits 2003 eine Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule installiert.

Die **Trachtenmusikkapelle** wird am **8., 10. und 15. Dezember** anklöckeln gehen und uns mit vorweihnachtlichen Weisen erfreuen

**Die Weißbacher Kameraden laden zum**

**Klotzenbrot-Watten**

**am Freitag, 2. Dezember ,  
 Samstag, 3. Dezember und  
 Sonntag, 4. Dezember 2011**

**im Cafe Auvogl ein**

**Lospreis € 4,00**

Klotzenbrot von der  
**Bäckerei Hohenwarter**

Auf eine rege Beteiligung freut sich der  
**Kameradschaftsbund Weißbach**

## **Beruf und Familie unter einen Hut gebracht**

### **Tagesmütter – flexible Variante der Kinderbetreuung und berufliche Alternative**



**Spielen, basteln, trösten, kochen, singen und zuhören - die Tätigkeiten einer Tagesmutter sind vielfältig. Mit Engagement, Freude und Liebe betreuen die rund 170 Tagesmütter des Hilfswerks Kinder gemeinsam mit dem eigenen Nachwuchs in ihrer Wohnung. Eine kind- und elterngerechte Unterstützung für Berufstätige – und eine berufliche Alternative für Mütter.**

Gerade jungen Familien ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein großes Anliegen. Das allerwichtigste für Eltern ist, die Kleinen während ihrer Abwesenheit in besten Händen zu wissen. Diesem Anspruch wird die Kinderbetreuung durch Tagesmütter gerecht: Sie sind kein Mutterersatz, betreuen Kinder jedoch gemeinsam mit den eigenen Sprösslingen in ihrer Wohnung. Dadurch erleben die Kleinen eine familienähnliche Atmosphäre und haben Spaß beim Spielen mit Gleichaltrigen.



Die Betreuung in Kleingruppen ermöglicht der Tagesmutter, jeden einzelnen ihrer Schützlinge individuell zu fördern und auf seine Bedürfnisse einzugehen. Damit können die Kinder dauerhafte Beziehungen aufbauen und haben vielfältige Möglichkeiten des sozialen Lernens: Sie können sich am Vorbild der Älteren orientieren und Rücksichtnahme auf Jüngere lernen. Doch nicht nur für Kleinkinder ist die Tagesmutter eine optimale Alternative, auch für die flexible Nachmittagsbetreuung von Schulkindern bietet sie viele Vorteile. Vom gemeinsamen Mittagstisch nach der Schule bis zur Erledigung der Hausaufgaben in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen – die Tagesmutter ist die ideale Betreuungsform für Kinder aller Altersgruppen.

Auch in Weißbach gibt es mit Fr. Auer eine kompetente Tagesmutter, die auch noch freie Plätze hat.

#### **Ein familienfreundlicher Beruf**

Für Frauen, die gerne mit Kindern arbeiten und Familie und Beruf vereinbaren möchten ist der Beruf der Tagesmutter ideal. Das Hilfswerk bietet Tagesmüttern eine pädagogische Ausbildung mit dem Abschlusszertifikat für das Berufsbild Tagesmutter, die auch für die Erziehung der eigenen Kinder von Gewinn ist. Berufsbegleitend werden Supervision, Lerncoaching und Praxisbegleitung angeboten. Laufend können sie an Fortbildungskursen teilnehmen und erfahren kompetente Unterstützung durch das engagierte Team der Fachabteilung *Kinder Jugend und Familie* des Hilfswerks.

#### **Sind Sie neugierig geworden?**

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at) oder im

Familien- und Sozialzentrum Saalfelden

Parkstraße 5a

5760 Saalfelden

Tel.: 06582 / 75114

[saalfelden@salzburger.hilfswerk.at](mailto:saalfelden@salzburger.hilfswerk.at)